Bezugepreis:

Monatsich urch Boten 3,50 MRt., urch die Bost 3,70 Mt.

beischad inglich mit Ausnahme ber Soun- und Heieringe. Orne und Berlog pon f. Chr. Sommer, Sad Guss und Dieg.



Die einspaltige Zeile 60.3 Amti Bet.u Berfteig 80.3 Reflamezeile 2.50.16

Breis ber Mngeigem?

Ausgabestener Dies, Rosenstraße 38. Jernsprecher Ar. 17. Berantwortlich für die Schriftleitungs Karl Breibenbend, Em-

verbunden wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagukreis.

Mr. 181

Diez, Donnerstag, ben 12. Anguft 1920

26. Jahrgang

#### Der Reichewirtichafterat über die Birtichaftefrije.

Perlin, 11. Mug. Dit einer gemeinfamen Tagung bee wirtichaftepolitifchen und bes fogialpolitifchen Lueidujies hat heute ber Reichswirtichafterat Die Erörterung ber angefichte ber wirtichaftlichen Grije gu ergreifenben Maknahmen begonnen. Ein Unterausschuß, ber ichon in ber erften Blenarfinung bes Reichswirtschaftsrates einge fent morben war, bat bafür umfangreiche Borarbeiten geleiftet, indem er eine große Reihe bon Cachberftanbigen aus allen Zweigen der Induftrie bernommen hat. Er legt nun ben beiben Musichuffen eine umfangreiche Dentichrift bor, über Die ale Berichterftatter herr Biffell referierte. Das Gefamturteil lautet: Bir miffen mit ber Rrife ale einem Rormalguftand ber beutiden Birtichaft rechnen, jolange ber Friedensbertrag bon Berfailles feine Mbanterung erfibrt. Dieje Rrije aber ift gegentvartig in ein afutes Stabium getreten, nicht durch einen Rauferftreit ober burch Unternehmerfabotage, fondern durch ein Berjagen ber Rauftraft gegenüber ber Preiofteigerung ber Baren. Diefe eber ift wiederum nicht durch Lobnfteigerungen verurfacht, bie bielmehr ter Breisfteigerung nur gogernd gefolgt find, fondern in erfter Line burch Ueberteuerung der Rofffroffe und burch die gang allgemein geworbene verhangnisvolle Methobe ber Gelbittoftenberechnung, Die gu unglaubliden Gewinnaufichlägen in der Induftrie, im Sandel und vor allem zu dem jeht Brifchen Produktion und Abfat getretenen neuen 3wijchenglied geführt haben. Die fprungbafte Entwidlung ber Preife burch die Balutaidivantungen tommt bingu.

Der Unterausschuß hat ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, mit bem biefen Misständen begegnet werden foll und zu dem die beiden Ausschüffe morgen Stellung nehmen wollen, nachdem heute der Staatsfefretar Dr. Grich für das Reichswirtschaftsminifterium sich im wesent-

lichen guftimmend geaugert bat.

ädd

rut f

nzeu

e.Rock

amasa

ber.

kank ten Ta

eute M

n der

chur,

trick

osen

ad

\*\*\*

end!

mit Ger

Taffa thr. W

rel

Septen

d. Mo

für !

nkrankt

Rooms

Gine Mahnung Des Deutschen Gewertichaftebundes

Berlin, 11. Aug. Die bon uns geschilderte kommumitiche Berbearbeit aus Anlag unfrer Reutralitätserklärung hat eine gestern abend verbreitete Erklärung der Hauptgeschäftsitelle des Deutschen Gewerkschaftsbundes, dem der Gesamtverbände der christlichen Gewerkschaften, der deutichen Angestelltengewerkschaften und der Beamten- und Staatsangestelltengewerkschaften angeschlossen sind, ausgelöß, worin es beibt:

Die beutiche Regierung hat mit ihrem Standpunkt frifter Rentralitat gegenüber diefen Anseinanverfehungen bir meingeschrantte Buftimmung bes gangen Landes gefunben Gefte Reutvalität nach allen Geiten, folwohl bem Weften Die bem Diten gegenüber, entspricht affein unferm Lebensmtereife. Bebe andre Saltung wurde unfer Baterland unrettbar aus ber angenblidlichen Gefahr in Die Rataftrophe führen, würde ben beutichen Boden gum triegerifchen Operafonegebier machen und ben Bufammenhaft ber einzelnen Reicheteile aufe ichwerfte gefährben. Die Reglerung muß witraftig in ihrer neutralen Saltung unterftunt werben. Liefer Bflicht tonnen fich die organifierten Bolfstrufte um in weniger entziehen, als die fonfrigen der Regierungsgewalt ta Gebote ftebenben Machtmittel Durchaus ungulänglich fine. bon ben nachftbeteiligten Organifationen der Arbeiter, Mucentellten und Beamten im Deutschen Gewertschaftsbund it icon frühzeitig ber Ernft ber Sachlage ertannt und ge-Lurdigt worden. Der Ernft der Lage und der unbesonnene Anbereifer bestimmter firtoredeftifer Greife machen abet aberfeite ein mahnentes Bort gur Raltblütigfeit und Belanenheit notwendig. Alle Magnahmen für die Wahrung et Arutrolität ourfen nur biftiert fein bon ber Sorge um bas Bohl des eignen Landes, nicht bon der 3u- oder Alb-Sigung für ober gegen eine aufenftebende Dacht. Die Enticheibung über ein etwaiges Gingreifen tann nur bei ben berantwortlichen Regierungestellen fiegen, nicht aber in unberantwortlichen Organen, welche die Tragweite ihres unbeins, besoncere auch gemeijen an den und durch ben nichensbertrag anferlegten Berpflichtungen, nicht gu überthen bermogen. Bor jeber Unbesonnenheit muß bringend Barnt werben. Rur im Ginbernehmen mit ben berantettlichen Stellen ber Organisation und entsprechend ben ichtlinien ber Gewerticaft benticher Gifenbahner ift in ingeliallen borgugeben. Bur bas Berhalten bei größern, infaffenbern Aftionen carf felbftverftandlich allein bie Unething ber eignen Organisationsseitung maßgebend fein. ar wenn alle Areise des Bolles, vor allem die einfaustigen organifierten Boltetrafte, fich ihrer Berantwortung 4 bebugt find, besteht die Soffnung, dag die brobende Gede gebannt wird.

Sleichzeitig wird im Borwarts und in der Freiheit sehr Sträder auf die zweideutige Saltung der kommunistischen Erzber hingewiesen.

Die Brigade Döberis.

Berlin, 11. Aug. Ueber die Auflojnug ber Brigade

Die Brigade Döberitz wurde im Frühjahr 1929 gebildet. Dabs beablichtigt, ruhige Tage vorausgesetzt, sie bis zum kracke. Das Dittat von Spa machte biesem Plan ein Ende. Dittat von Spa machte biesem Plan ein Ende. dieser Form eine starte Reserve auszuscheiben. Die Jahl ber Berbände ist so gering, daß die Ausstellung von Reserven nicht mehr möglich ist. Da wir schon am I Ottober 50 000 Mainn entlassen missen, muß die Umbildung des Heres gemäß dem Erlaß des Reichswehrministers vom 31. Juli sosort angegrissen werden, d. h. das 100 000 Mann-Hegr wird sosort gebildet. Die darüber die Januar 1921 noch besteuden überzähligen Berbände müssen umgebend zustanzunengestellt werden.

Ge beginnt also sosort ein großer Bericharelzungsprozeß. Boranssehung für dessen glatte Durchführung ist. daß Truppenteile, die fämtlich von der Umbildung Setrossen werden, sosort in ihre Garnison zurückehren, wo allein die nötigen Borbereitungen getrossen werden können. Da die der Brigade Diberit zugeteilten Formationen nicht eiwa ihre Garnisonen danernd wechselten, sondern nur vorübergehend nach Döberit rerlegt waren, ist die Umbildung dieser Formationen in

Toberin praftifch einfach unmöglich.

Die Brigade Döberis ift befanntlich aus Battaillivnen aller Wehrkreise zusammengeset, bertreten sind Bommern, Suchseni Wärttemberger und in gleicher Weise. Da die sieben Divisionen bes 100 000 Mann-Heeres aus Landesangehörigen ihrer Wehrkreise zusammengesett sein sollen, kunn eine auf Truppen aller Wehrkreise ersolgte landsmannschaftliche Zusammengestung die Wehrkreise burchbrechen, ift also nicht angänzig. Niemand bedanert mehr als der Reichswehrminifter und der Chef der Hertseiseitung die Auflöhung dieser ausgezeichneten Tauppe, die unter herborragender Kührung steht und außerorderilliches im Maschan ausges Herres Beeres Leistete. Wer verwogken auch Kunsban unseres Heeres Leistete. Wer verwogken auch Kunsban unseres Heeres Leistete. Wer verwogken auch Kunsban unseres Heeres Leistete. Wer verwogken auch kier, wie in manchen anderen Dingen nicht unseren eigenen Wilken durchzusehen, wir müssen uns dielmehr direst bem Tittat von Spa sügen.

#### Der Streif im Caargebiet.

Der Streif im Saargebiet wahrt unverandert jort. Am Samdtag tonnten nur einige internationale Buge mit fremdem Bersonal burch bas im Streif befindliche Gebiet rollen. Bon

ber Grenge bes Caurgebiete wird berichtet:

Reben der Beamtenichaft aller ftaatlichen Behoeben hatze fich auch die Arbeiterichaft bon Gifenbahn und Boft ungeschloffen, benen fich ab Camstag auch die Bergbeamten ber Caargenben sugejehlten. Die Schummannichaft gab die öffentliche Ertlarung ab, bağ fie lediglich Gicherheitsbienft im Jutereffe ber Bebolterung ausübe, ba fonft militarifcher Dienft eingeführt würde. Der Berband ber Bergarbeiter, der Doutiche Metalls arbeiterverwend fowie ber Ausschuft bes allgemeinen Deutschen Weivertichaftebunbes erflirten ebenfalls, Das jie alle Beftrebungen ber Ausftanbigen auf Anerfennung bes nationalen und internationalen Organifationerechts ber Sund. wie Stopfarbeiter anerkennen, bas bon ber Regierung unter feinen Umftanden beschnitten werden durfe. Die Berbande fordern ihre Mitglieder auf, ruhig Blut zu bewahren und nur ben Weifungen ber Organisationeleitungen gut folgen, die Regierung wird erfucht, ben Forberungen ber Ausfrindigen inb jus auf Roalftionerecht und Befferftellung ber Lebenslage Rechnung gu tragen und baldige Berhandlungen gu beginnen. Die Freien Gewertichaften erliegen, gleichfalls einen Aufrn, in bem Berhandlungen berlangt , werben und in bem es jum Shlug beifit: "Die Saarverbande wurden es augerordentlich bedauera, wenn burch ein weiteres Ablehnen biefer Bfiniche bie gesamte Urbeiterichaft in ben Glauben berfest wurde, in einen Rampf für ihre bedrohte Moalitionsfreiheit eintreten zu muffen welche Breiheit in einem bon bemofratischem Beift erfüllten Stnategebilde gu ben beiligften, unverletlichften Rechten gehören muß".

Die Strafenbilber im Caarland find tros bee Befagerunges auftanbes fortgefett reich belebt. Ueber Conntag pilgerten gablreiche Grengbewohner aus Rengferbe in bas Streitgebiet. Auf ben Canbitragen bewegten fich ArtiUerieregimenter, Raballerieabteilungen und polternde Antofolonnen. Alle Babnhofe und Streden find militarifc befest, bor ben Sauptvertebremittelhuntien find Absperrungen burchgeführt. Bon Beit gu Beit wird gu Rontrollen ber Baffanten geschritten. Auf Autos find Besigenommene gu jeben, Die unter militarifcher Bebedung abiransportiert werben. Batrouillen fiberbringen Requifitions-Schoine an ausständige Beamte und Arbeiter, Saball erieposten durchtraben bie Straffenguge, in benen auch Maschinengewehre ju feben find. Spazierftode werben ole Baffen betrachtet und Beggenommen, nicht genugend mit Ausweispavieren beriebene Leute berhaftet. Alle Beranfialtungen und Berfammlungen Menschenansammlungen und Aufläuse find berboten. Da fich die Bebolterung allenthalben den Anordnungen lägt waren bisber nennenswerte Bwijchenfalle nicht gu berzeichnen

Der Rotberfehr, ber fur Reifende bon ber Beipfale aus eingerichtet ift, nimmt immer; größeren Umfang an Beion-bers nach Gintreffen ber aus Gubbentichland tommenben D-Buge, die in Sweibruden enden, gibt es jedesmal ein anigeregtes Suchen nach Gabrgelegenheit ins Saargebiet. Am Camstag und Conntag warteten bier mehrere Sunbert auf Abtrausport, bon Automobilbesitzern werden 200, 300 und 400 Mart für eine Gabet berkingt, und begunft, die Antofutider machen glänzende Geichafte. Be nach Aufenim bon Reifenden fteigen und fallen die Breife. Auch Leiterwagen. Maulejelfuhrwerke ufto. find fete voll beladen unterwege. Umgefehrt treffen bom Caargebiet gablreiche Gefihrte aller Urt ein, bie Reifende für die Beiterfahrt nach bem Redetorbeis nischen bringen. Sturiere gu Rad und Anto bringen eilige Telegramme, Briefe ufer. jum Poftamt Bweibruffen bon wo die Beiterbeforderung erfolgt, Graftwagen fommen mit Boftpateten befaben, Arbeiter fuchen nach frambenlangem Gusmarich ihre pfalgifche heimett auf. Die abgebenben Doglige find mangels geeigneter D-Jugmaichinen mit je zwei gewöhnlichen Lotomotiven bespannt, die unter Bischen und Fauchen ihre ungewohnte Laft puftend dabonichlebben, und erft mit geofer Berwätung an Ort und Stelle bringen. Eigenartige Bilber ergeben bie mit Reifenden aller Gefellichnitefchichten bejehten Laftautomobile, die über die Bandstrafe neben den abgestorbenen Bohntorpern rollen.

Recht fibel baran ift auch die faarlandifche Breffe, foweit fie noch ericheinen darf, die weder telephonisch nach brieflich ingend welches Material erhalten tann. Gilige Boten and Gt. Ingbert, Reunfirchen, Saarbriiden uffto. prechen in ben 3weibruder Rebattionen ober bei ihren dortigen Berichterftatteen bor, um hier bie Weltneuigkeiten gu erfahren. Bivet Tage alte Tepeschenbriefe und Zeitungen bilben besonbere wertrolle Ercungenichaften für die Breffeautler, Die eilig wieber mit ihren Schapen babonrattern; andererfeite find Blater aus Saarbriiden jehr gejucht. Einzelne Saarlandszeitungen muß-ten aus Mangel an Stoff ein ungebrohnter Zuftand fur bie Journaliften, ihre Ausgaben bereits einftellen, ober eins ichranten, Alle Gefahrte mit ber boridriftsmäßigen Auffchrift "Caar" werben umlagert, die Infaffen um Red eicht aus bem abgeschnittenen Rachbargebiet bestürmt. Ratürlech unterläuft hierbei auch manches fragwürdige Gerücht, im allgemeinen ftimmen bie Rachrichten aber überein barin, bag bis jest die Ordnung nicht geftort und mit weiterer Ausbehnung bes Streife gerechnet wirb.

#### Un ber Grenge bes Striegogebiete.

In den letten Tagen sind die rusisch-polnischen Frontnachrichten ruhiger geworden. Das Tempo des rusischen Bormarsikes hat sich, offenbar insolge des zusamm-vaebaltten volnischen Widerstandes, barlangkamt. Beide Heresteitungen machen sich die kutze Kampspause zunuhe, um alses, was noch an Fronttruppen und Reierven versägbar ist, in die unmittelbore Umgebung von Barichan zu ziehen. Ostvreußen wird an seiner ganzen öskichen und sädlichen Grenze von russischen Truppen umkkammert, Die in einzelnen Abschnitten, so besonders bei Suwaksi, ausmarschierten litausischen Formationen verhalten sich rubig und möglichst zurückhaltend. Das Berkhalten der russischen Truppen läst diesher darauf schließen, daß die Rote Armee die deutsche Reutrastätz veinlichst zu achten bemähr ist. Bon allen viedrenfrischen Grenzorten werden die Bewegungen und das Berhalten der Aussen minnerksam bewäachstet. Einem charalterrisischen Bericht and Brosten en die Kösnigsberger Partungsche Zeitung entnehmen wir nachstehende

Die Führung ber Bolen muß eigenartig fein. Die 2500 Mann, welche die deutsche Grenze überschritten und ertwaffnet wurden, maren burch ichwache ruffifche Abteilungen, die bis Coundhun borgeftogen waren, bon ber Rudgugslinic auf Ditro lenta abgeschnitten. Um zu feben, ob man burchtame, fchicte ber polntiche Gubrer die gange Bagage, etwa 300 Wagen, bot und biteb mit ber Truppe bei Grajemo. Ale bann die Wagen Durch die rufftichen Batrouillen bericheucht, nach 31/2 Stunden gurührfamen, erfolgte der llebertritt. Es tommen noch täglich Ueberläufer fiber bie Grenze und im Lager non Arne befinden fich fcon etwa 4000 Mann. Die beutiche Bachmunnichaft ift bafür ju ichwach und tuglich fluchten Bofen and bem Lager. Geltfamerweise boten bie abgelieferten Baffen ber Bolen bereits Unfaß gu biplomatifchen Auseinanderfegungen. Der ruffifche Sommiffar winichte Giderheiten bafür, daß bieje Waffen nicht wieder in politiche Sande gelangten. Er hat wie ber Landrat von Lpd ergiblie, fich trop feiner Jugend bei biefer Unterhaltung über bie Grengiperre febr geichidt und fligt gegeigt und energisch feinen Standpunft bertrejen. Die alliierte Rommiffion wiederum berlangte burch Dberft Bio bie Anolieferung an fie, ba fie bie Comberinitat im befesten Gebiet beitige. Denticherfeite war man wenig geneigt, ihr bie Waffen auszuhandigen, ba fie die Italiener bei ihrem Abgug mitnehmen wollten; man befürchtete, daß die damit beladenen Eisenbahnwagen vielleicht in Thorn oder fomidoo im pointigen Rorridor fteben bleiben fonnten.

Die Ruffen haben bieber burch ihre gute Difgiplin und ibr magnolles Auftreten, gang im Gegenfat ju ben Bolen, bei ber Bebolferung beibei steaze Bettranen erworben. Die Bolen haben, um den ruffifchen Bormarich aufzuhalteit. ohne irgendwelche Strupel die Aberntung ber Betreibefelder bis au ihrem Abgug berboten und fo die Bebotherung dem Sunger preisgegeben. Jenfeits ber Grenze fteht noch ber Roggen in Mandeln und wächn in ben Soden aus. Die Ruffen haben inawifchen bie über die Grenge geflüchteten Grofgrundbefiger aufgeforbert, gurudgutehren und bie Erntearbeiten gu leiten. Diefe aber trauen bem Brieben nicht. Gie fagen Leute betommen mir wohl, aber wir miffen fie bezahlen, und nachher wird die Ernte bon ben Ruffen beschlognahmt. Go fieht und das durfte die größte Gefahr für die oftpreufinde Grenge nein - die Bevollferung in wenigen Bochen ober fpateftens Monaten bor bem Richte, und ber hunger muß baren bie berameifelten Menichen ale Bettler, Rinber iber marobierenbe Saufen gegen unfere Grenze treiben. Infolge bes Durchjugs ber ruffifchen Armee wird biefer Brogen noch beichteunigt, ba bie noch borhandenen Borrate aufgezehrt werben.

#### Deutichland.

Der Lohnabzug Die kürzlich verbreitete Meldung daß die vorläufigen Bestimmungen über den Lohnabzug durch vollkommen neue endgültig ersett werden sollten, ist in dieser Form nicht richtig. Eine Anderung des Ergänzungsgriebes dom 21. Juli 1920 ift nicht beabsichtigt; das Gesetz wird vollkommen underändert zur Durchführung gelangen. Es sollen lediglich die vorläufigen Ausführungsbestimmungen in endgültige umgewandele werden.

D Die Frage ber Ueberstunden. In Kreisen gewerblicher Arbeitnehmer wird vielsach darüber geklagt, das den Betrieden die Genehmigung zur Einlegung don lleberstunden erteilt wird, während am gleichen Orte oder in der Rähe andere Angehörige des gleichen Schwerbezweiges arbeitslos sind. Diese klagen ichelnen nicht immer der Berechtigung zu entbehren. Die Demobilmachungskommissare haben allerdings sichon bisher im allgemeinen die Ueberarbeitsbewilligungen nur nach Benehmen mit den zuständigen Arbeitsnachweisen erteilt. Um über das Jusammen-

arbeiten völlig jicherguftellen, hat ber Reichgarbeiteminifter die Temobilmachungstommi fare burch ein Rundichreis ben noch besonders angewiesen, fich jedesmal, bebor fie auf Grund ber Biffer 7 Abfat 3 ber Anordnung über die Reges lung ber Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter und bes Paras graphen 10 der Beroronung über die Regelung ber Arbeitegeit ber Angestellten Die Genehmigung gur Meberarbeit erteilen, ju bergewiffern, ob ben wirtichaftlichen beburt niffen nach Dehrarbeit nicht burch Ginftellung arbeitelofer Rrafte Benuge geschehen tann. Get biefes ber Gall, jo fei Die

Genehmigung gur Ueberarbeit gu berfagen.

D Bahlung ber Befegungegulagen an Die preugtiden Beamten. Bon guftandiger Stelle wird ber Dena mitgeteilt: Die Reichsbeamten im bejehten Gebiet erhalten feit einiger Zeit eine besondere Wirtschaftsbeibilfe, Die eagegen den Beamten der meiften Sander bisber nicht gezahlt werden tonnte. Die preugifche Regiecung, Die ihren unter ber Teurung im besenten Gebiet leibenben Beamten die gleiche Bulage verschaffen wollte, die Die Reiches beamten erhalten, hatte bereits bor einiger Beit beim Reichsrat einen Gejegentwurf eingebracht, burch ben bas Reich berpflichtet werden follte, den Landern Die Musgaben für eine Bejegungszulage nach den gleichen Grundfagen, wie fie bas Reich anwendet, ju berguten. In feiner Bollfigung bom 28. Buft b. 3. hat ber Reichstat ben Wejebentwurf angenommen, ebenfo hat ber Reichstag, bem diefer Entwurf noch nicht gur Beratung vorgelegt werben fonnte, vorläufig eine Entichliegung angenommen, worin die Notwendigfeit anerkannt wird, bon Reichs wegen ben Landern und Gemeinden einen Buichuß gu ben entstehenden Roften der Befetungegulagen gu gewähren, und worin an Die Reicheregierung bas Ersuchen gerichtet wird, mir ben in Frage kommenden Landern und Gemeinden eine Berfrandigung Fber ben bom Reich ju tragenden Unteil an ben Roften herbeignführen. Obichon alfo ber bom Reich ger teagence Postenanteil noch nicht gesethlich festgelegt ift, hat nunmehr bas preugifche Staatsminifterium befchloffen, ben Staat: beamten und Bolfsichullehrern bie Befetjungegulage gun'ichft für die Beit bom 1. Juli an borichugweife, borbebaltlich ber Genehmigung ber Landesberjammlung, auszugahlen.

D Umgestaltung bes fogialdemofratifchen Programms. Der Borftand ber fogialbemofratifchen Partei hat eine Reihe führender Parteigenoffen aufgefordert, ein Gutachten über Die Umgestaltung bes Parteiprogramms ausznarbeiten. Dieje Gutachten fiegen nunmehr bor und follen, bem Bormarts gufolge, in den nachften Tagen er-Scheinen. Ebuard Bernftein hat fich über bie allgemeine Umgeftaltung bes Programme geaußert und ift dabei gu bem Ergebnis gefommen, daß an bem Ceift des Erfurter Programme nichts geandert wereen foll, wogegen aber mit Rudficht auf die Erfüllung eines Teile ber im Erfurier Bregramm aufgestellten Forderungen burch bie Rebolus tion eine andere Gruppierung bes Stuffes eine Ertoeiterung bee Inhalts und eine Reuformulierung ber Biefe und Mufgaben erfolgen mußte. Das neue Programm muffe auch

tonfreteren Charafter erhalten.

D Die beutiche Rentralität. Gine überaus ftart besuchte geschloffene Betfammlung ber jogialbemofratis ichen Partei Rurnberge hörte einen Bericht bes Reichetege-

johnung und ter Solidaritat ber Bolfer geherricht habe. Die Berjammlung faßte einstimmig eine Entichließang, Die far die volle Aufrechterhaltung der Rentralität Deutschlande im ruffifd polnifden Ronflitt eintritt. Es beift barin u. a., Die Rurnberger Sozialoemofratie verlange bon ber babriichen Regierung eine tlare Erflarung, ob fie fich für Die Rentralität Deutschlands, Die im Intereiffe Des bauriichen Bolfes und ber babrifchen Arbeiterichaft liege, einfegen wolle. Die Rurnberger Sozialbemofratie erffare beute ichon, bag, wenn bie banrifche Regierung nicht bald eine unsweideutige Erklarung über ihre haltung gu ben Forderangen ber Entente auf Durchmarich burch Deutschlond gibt, fie die banrifche Regierung für all bas Elend verantboortlich mache, bas bie nachften Tage über Bagern bringen fonn-

Dumben Mittellandtanal. Ter braunichmeis gijche Landtag nahm Stellung ju einer Interpellation we-gen der Linienführung Des Mittellandkanals. Minifter Matrid eitlarte in langerer Rede, daß Braunichweig in Gemeinschaft mit Sachfen, Anhalt, Olbenburg und Bremen unentwegt für die jubliche Linienführung eintraten werbe. Der Landtag nahm bann einstimmig eine entsprechende Ents ichließung an, worin u. a. Ginfpruch bagegen erhoben wire, bağ bie preußifche Borlage auf ber Grunolage ber fogenanns ten Mittellinie verfaffungswidrig auf braunichweigisches Gebiet hinübergreife. Daburch werbe auch der fünftigen Entichliefung bes Reiches über bie ju mablende Ranallinie vorgegriffen. Die braunschweigische Landesversammlung erwarte, bag die Reichsregierung fich bei ihrer fpatern Entichlieftung burch einen Beichluß ber preußischen Landesverfammlung in feiner Beije beeinfluffen laffen werbe.

## Die geplanten Zwangemagnahmen.

Paris, 11. Mug. Der Berichterftatter ber Agence Savas melbet aus Shthe, die beiden Minificeprafidenten hatten die 3mangemagnahmen gegen Comjetrufland gebilligt, jedoch wurden biefe Zwangemagnahmen nicht gur Anwendung gelangen, bebor nicht den Bolichewiften eine lette Gelegenheit gegeben werbe, ibre angebliche Mäßigung gu beweifen. Um Mittwoch werbe in Minit die erfte Bufammentunft ber rufftichen und polnifchen Unterhandler ftattfinden. Wenn bie Bolichemiften Bolen Bebingungen anbieten würden, Die die territoriale Butegritat und feine politifche Unabhangigkeit antafteten, bann merbe bie Saltung der Millierten notwendigermeije babon beeinflußt werben. Mis Dagnahme foll nach tem Berichterftatier Die effektive Blodade Ruglands namentlich im Baltifchen Meer in Musficht genommen fein. Umerifa und die Rugland benachbarten neutralen Staaten wie Schweden, Rorivegen und Danemart wurden aufgefordert werben, feine Brabuften, Rahrungsmittel und feine Munition nach Rufland au fenden; norigenfalls wurten die Alliterten auch Teutichs land jur Mitarbeit auffordern, um Rugland auch bon ber Landfeite ber ju ifolieren. Gine andere Dafinahme merbe barin bestehen, gegen Sowjetrugland mit Siffe ber bom ehemaligen ruffiichen Reich getreunten Staaten, wie Leitland, Litauen, Raufafien und Afenbeidichan eine Defenftofront gegen Rugland aufzurichten. Das beer Des Generals Brangel, das von der frangoffichen Regierung unterftugt werbe, folle bon England Kriegsmaterial erhalten. Bolen

bineiten Internationale gu Benf, auf dem ber Beift der Berwerbe ferner materielle und moralifche Unterfflitung bon den afflierten Regierungen erhalten, damit es feine Unab. hängigleit aufrecht erhalten tonne. Wenn ber Rorridor burchichnitten wurde, werde bas Rriegsmaterial uber bie Tichedio-Clowafei beforbert werben. Die Entjendung frangofifcher und englischer Truppen nach Bolen fei nicht beabfichtigt. Wenn die Comjetregierung in ihrem Bioerfpruch berharre, würden Ramenew und Rraffin aufgefordert werben, innerhalb acht Tagen London ju berlaffen. Die Konfereng habe auch einen Augenblid barüber unterhandelt, ob man bie Regelung Des polnifcheruffifden Streites bem Bolferbund gutveifen folle, aber man habe festpestellt, bag biefem doch die notwendigen Aftionsmittel fehlen und baff man bielleicht ju einem für die Butunft bes Bolferbundes unangenehmen Migerfolg fommen tonne.

Baris, 11. Mug. In gutinformierten politifchen Rreifen berfichert man nad ben Abentblattern, bag bie Brift, die man ber Cowjetregierung gewähren will, auf Erfuchen von Lloud George festgeseit wurde, und die Gre tiarung Ramenews gur Grundlage hat, eie er bem eng-

liften Bremierminifter abgab.

### Erffärungen Lloyd Georges.

London, 11. Hug. Llohd George hat heute nach muttag im Unterhaufe die angefündigte Grtfarung über Die polnische Rrife abgegeben. Die tuffifden Delegierten Ramenew und Rraffin befanden fich mabrend der Rede auf ber Tribune. Llond George erfuchte bas Saus, feine Buftimmung gu ben Schritten gu geben, die bie britifche Regierung zu unternehmen fich unter Umftanden für be-tretigt halte. Mit Recht trage Die Comjetregierung bei ben Griebensverhandlungen ber Tatjache Rechnung, bag Polen ben Angriff auf Rufland unternommen habe. Ebenfo muife berudfichtigt werben, bag Bolen diefen Angriff tros ber Baroungen ber Afflierten unternommen habe. Die Sowjetregierung fei baber wohl berechtigt Garantien gu berlangen, wie fie jebe Regierung gegen tecartige Ungriffe berfangen wurde. Richt gerechtferrigt bagegen fet es, Repreffalten oder eine Beftrafung gu berfangen mit cer Abficht, bem nationalen Befland. Bolens ein Ente gu bereiten. Der Friede muffe auf der Grundlage ber Unabhängig feit bes ethnographifchen Bolens herbeigeführt werden. Die Alliierten hatten ber Sowjetregierung vorgeschlagen, für Montag Mitternacht ben Baffenftillftand ju erflaren. Die fer Borichlag fei im Zusammenhang mit ber Konfereng am Mitthood, in Minit nicht avgenommen morben. Man habe Bofen nahegelegt gu berfuchen, über einen Baffenftillftand ju berhandeln und Frieden ju ichliegen, wenn Die Unab hängigfeit bes ethnographischen Bolens anerkannt werte. Der Cowjetregierung jer bavon Mitteiling gemacht wer ben. Burbe fie dieje Bedingungen ftellen, die ber erwahnten Unabhängigkeit ein Ende bereiteten, fo wurde ein ichwie riger Buftand und eine Gefahr für ben Frieden Europas fe fteben, wenn man ein großes aggreffibes Cowjetreich er halte, das an Deutschland grenge. Es fei natürlich, dat, wenn die Polen ihre Freiheit verteidigen mußten, fie die Raticblage und die Guhrung eines Boltes angunehmen gut täten, das vier Jahre Erfahrungen in cem großen Rrieg gesammelt habe. Allflierte Truppen würden nicht nach Rus

# abgeordneten Dr. Abolf Braun über Die Konfereng ber Gauturn- und Volksfest in Bad Ems am 14. 15. u. 16. August 1920

Einzel· u. Musterriegenturnen. - Faustballspiele.

## Buden u. Karussell. Tanz- u. Volksbelustigung. Großes Festzelt. Ofen- und Majolitajabrit gehört? Es find nicht geringe | nun taljaging zerstoren muß, bringe ich es doch nicht ferlig

# Fremdes Beis.

Roman bon G. Dreffel.

Wahrud verboten "Bollen Sie denn fort ?" rief er betroffen. "D, jagen Sie bas nicht."

In feinen befturgten Mienen las fie das bis babin ftreng gemahrte Geheimnis feiner Liebe. 3hr Berg tat gemante Gegennits seiner Siebe. Ihr Herz fatte gemen mächtigen atemraubenden Schlag. Sie schloß die Augen, als tönne sie die blendende Glücksjülse nicht erstragen, als musse sie vergehen in dieser Lebenssonne. Much er er," jauchzte es in ihr. Dann wieder bestellte fie eine köhnende Furcht Rater könne im gestellte.

ichlich fie eine labmende Furcht, Bater tonne unverfohnlich, unerbittlich bleiben, und sie werde heimatlos sein, wie Soen es war. "D Gott im himmel, führe es wohl hinaus für Bater, für Soen — für uns alle, alle," stammelte ihre zitternde Seele. Und wurde still. Der gute gerechte Gott, der sich des hilsiosen Sauglings erbarmte, würde sie

auch jest nicht verlassen. Juversicht fand sie selbst einen In dieser glaubigen Zuversicht fand sie selbst einen lächelnden Troit für den bestürzten Mann und sagte jest fast heiter: "Run, Mutter braucht mich natürlich in dieser Beibnachtegeit, fie hat immer große Beicherung für alle möglichen Rinder und Leute, und ich helfe gern babei, -

aber — ich tomme boch gurud."
"Gie tehren wieder." Er atmete hörbar auf. "Sicher, mein Jahr ift noch lange nicht um, und" - - das liebe Lädeln um ihren Mund verichwand, dafür ftand ein bebeutungsvoller Ernft in ihren Mugen, als fie mit ploglichem Entichluß ichmerwiegend meiterfprach : "Gagen Gie, Meifter Brabender, barf ich Ihrem Ontel Frig einen Gruß

Run fah er fie vollends fassungslos an. "Gie tonnen icherzen in diesem Moment?" ftammelte er. Da war es auch um ihre Fassung geschehen. In ihre Augen trat ein feuchter Glang. Dief bewegt murmelte sie: "Es ift boch Ernft. Mein lieber guter Bater heißt — Friederich

"Richt möglich. Sie, die vornehme Ariftofratin, im Zusammenhang mit unserem Ontel Fritz, dem einfachen Börner." Topfer - ich tann es mir ichlechterdings nicht vorstellen."

"Run, bas ift er langft nicht mehr. Ihre Mutter wurde gang recht berichtet, Bater hat es erstaunlich weit gebracht. Saben Gie felber benn nie von ber Bornerichen

Berte.

"Das wohl. Doch nur jo nebenher. Muf den Ramen achtete ich taum, ber tommt öfter vor, mabrend bei mir au Saufe nur felten von Ontel brit die Rede ift. Gie begreisen, er geht mich jungen Menichen absolut nichts an, mein ausschließliches Interesse wurzelte in dem Riesenbetrieb der Manusakur. Da übersieht man wohl ein Brivatunternehmen." Kopsichüttelnd segte er hinzu: "Ich verstehe es doch nicht, Sie tragen einen andern

Namen — "Das ist lediglich Formsache. Mutter wünschte es so."
Und sie erzählte, wie sie, ein elternloser Säugling, erst wenige Tage alt, in das Börnersche Haus gekommen sei, das ihr dann mit Gewährung völliger Kindesrechte eine teure Heimat geworden. Natürliche Eltern hätten ihr nicht fürsen Siehe und Forzeielt erzeien können ele ihre auch ftartere Liebe und Gorgfalt erzeigen tonnen als ihre guten Pflegeeltern, und fie wurde mit bantbarer Freude ihres lieben Aboptivvaters Ramen führen, den er ihr langft gu-

Da ftrahlten feine Mugen auf. Bahrlich, mit einer fo feurigen Rubnheit und Große und Gewalt fab er bas Dadden an, daß es ergitterte unter dem Flammenblid und wieder hoch und stolz über sich selber hinauswuchs in dem seligen Frohloden — er liebt mich — ich bin sein. Und wunderte sich nicht, daß er nun ihre Hände saste

mit bem jubelnden Ruf: "Lifa - Lifa, freilich wirft bu nun einen andern Ramen tragen, nicht ben feinen, ber ift nicht mehr vonnöten, weil du ben Ramen des Mannes führen wirft, der dich liebt. Bu der Marchenfee wagte ich nicht munichbeiße Mugen gu erheben, nun bu bich aber als mein fußes Duhmchen entpuppft und feine höhere Autorität

über dir steht als meines Ontels Wille, so sehe ich plöhlich ungeahnte Möglichfeiten, dich zu erringen."
"Ich ahnte, du habest mich sieb, wie auch du mir unendlich teuer bist," sprach sie mit tieser Junisteit. "Dennoch wollte ich mich dir nicht eber entbeden, als bis ich auch Baters ficher war. Run fam es anders. Der Mugenblia rif mich fort, und ich ftebe por ber großen Lebensfrage, Felix, niemals werde ich eines andern Mannes Frau, das ist meine Antwort. Werde ich aber die deine werden dürfen? Nicht ohne meines teuren Baters freudige Billigung. Lieber Felix, unsere Berbindung ist auch setzteine so einsache Sache. Ich fürchte, Bater hat andere Kläne für meine Zufunst ausgestellt. Wenn ich ihm die

ihm die Gewährung eigener Buniche abzutrogen - Laffe mich mit dir geben, damit ich felber für unfer

"Nicht jest, nicht so unvermittelt, Felig, Bater trägl schweren Kummer um Sven, er ist darüber start gealtet und möchte eines gewaltsamen Einstürmens von Forderungen, die er nie voraussah, nicht gewachsen sein, well sie je seiner aunächst eine neue Erstäulchung für ihn bei fie ja leider gunachft eine neue Enttaufchung für ihn te seiten. Darum möchte ich ihn schonend vorbereiten, das beuten. Darum möchte ich ihn schonend vorbereiten, das heißt, die rechte Stunde wählen, ihm zu sagen, was er er schonen muß. Und bringe auch ich ihm Herzeleid, so mit schon dem Schmerz seinen Stachel nehmen. — Aber ich doch dem Schmerz seinen Stachel nehmen. — Aber und wenn ich ihm erzählen kann, der Mann, den ich wählte, sei ihm kein Fremder und mit seiner Fachtüchsigkeit wohl der berusenste, ihn zu vertreten, wenn er arbeitniste ruben wolle, so mag sich dennoch alles zum Guten wender ruben wolle, fo mag fich bennoch alles gum Guten wendes für ihn fowohl als uns."

"Benn du es fo für richtig baltft?" verfette Felig 9" prefit. "Run ja, du tennst ihn besser als ich, Liebstes

"Dagegen möchte ich beine Schwester Grete mit nehmen," rebete Bifa nach furgem leberiegen weiter. tonnte sie unauffällig als Freundin zu Haus einführe, deren Familienname nicht weiter vorerst genannt werden braucht. Sie passiert einfach als Fräulein Greiben wird den Eltern gefallen, ja zweisellos, und so vornherein das etwaige Borurteil besiegen. Wirklich, ist glaube, sie könnte uns eine Silfe foir "

glaube, sie könnte uns eine Hilfe sein. Weinst du? Dann mussen wir sehen, daß Mutter und gerien gibt. Leicht wird sie sich nicht dazu verstehen, der mal in dieser dringlichen Zeit. Auch Mutter hat ihr Borurteile, liebes Herz. Bon Berwöhnung für ihre Kinde Botutteile, liebes Herz. Und möchtest nicht, daß sie eingeweit wirde.

würde ?"

"Bitte, nein. Bater zuerft." "Unjerer hellen Grete fannft bu jedoch tein X für the Il machen," lächelte er. "Die ist längst eine Ahnende meistellen Liebe, wußte vielleicht gar eher, wie es um ist stand, als ich seiber. Möglicherweise ist sie auch berte peinem Kamiliengeheimpig ein manie auf die Sput ge beinem Familiengeheimnis ein wenig auf die Gpur ge tommen.

(Fortfegung folgt.)

p grichitt w riichen Diff ben. Galls be ein wirt merden. Di eine folche en feien ge Schlieglid onare ruffi n ihres 1 mit une idern. Lee fann es ih the vorgeic even her! ci D. Sten

> ere bom s bet Bant eine Anfr then Bot blifum, jo nicht übert für bent Tepotatoa m Umfan n beren Bi in three ( abe fet, t te seien bie e Eriaffung men beripr de ganificad ben Bante D. Dr eriichen L g ber Lan prache ert tunit. Det anvertra igerung be

> > ucht, fande Scobuttio h Staats dof Man Amerifa beute in. mpfer B gbijdoj v ol hatte ift Mani Angeb

mat tonne

doobnerive

Die 2

Bit inch dem log gu u deutrilare

o geffildt werden ,und bas fei auch nicht notig, wenn die niiden bilfequellen richtig organifiert und berwaltet ben. Jalle Die Konfereng in Minft ergebnisios verlaufe, De ein wirtichaftlicher Drud auf Cowjetrufland ausgeweiden. Die Aftion murbe in Diefem Falle international eine folche gur Gee fein. Borrate gur Berjenbung nach

en feien genfigend borhanben. Schlieflich betonte Lloyd George: "Wenn wir bie rebojonate ruffifche Regierung blodieren, jo gefchieht es nicht en ihres revolutionaren Charafters, fondern weil fie mit und gujammenarbeiten will, um ben Grieden ficern. Wenn Rufland ben Frieden mit uns notig hat, fann es ihn erhalten. Die Londoner Ronfereng ift ja abe borgeichlagen worden in ber Abficht, einen folchen

leben her! eiguführen."

## Bolitifche Rundichau.

D. Steue reontrolle und Debbtgwang. Bur winnen bon Binds und Dividendenscheinen muffen Wert. piere bom Bestiger entweder beim Finanzamt angemeldet er bei Banten bezie. Bantiers hinterlegt fein. Gegen die rechterhaltung Diefes fogenannten Tepotzwanges richtet eine Aufrage ber Mitgleder ber Reichstagefraftion ber tiden Boltspartei. Die Schwierigfeiten für Bant und biffun, fo heift es barin, die auch ier absehbarer Beit nicht überwinden laffen, bergen bermogenerechtliche Gefabfür ben Bertpapierbefiper wie fur bie Banten in fich. Tepetgicang habe auch bas Bantgeichaft in nicht unerhebem Umfange bon ben fleineren und mittleren Banfiers m beren Bubertaffigfeit nicht bas Geringfte einzwenden und in ihrer Eriftengfühigfeit ju erhalten auch eine Staatsabe fel ben Grofbanten augetrieben. Auf ber anbern te feien die Borteile, die man fich für eine richtige fieuerde Erfassung von Bermögen und Einkommen aus jenen Maß-inen beriprach, verhaltnismäßig gering, da eine vollftändige ebrufung ber Steuererklärungen unter Inaufpruchnahme bes ben Banten gu ethaltenden Materiale boch unmöglich fei.

D. Dr Deim und bie Ginwohnerwehren. Die meriichen Landesbauernfammer die gesesliche Berufsbertre-ma der Landwirtschaft, trat gestern zu ihrer rifer Tagung tammen. Zum erften Borsibenden wurde einfilmmig ber beime Lanbesöfonomierat Dr. Beint gewählt. In einer sprache erfarte De. Beim, bem Stanbegebanten gebore bie tel lutumit. Der Bauer muße fich bewußt sein, daß ihm bas höchfte tig but anvertraut fei'. Die Lösung ber Krise tönne nur durch Die brigerung der Produktion erfolgen, die aber nur möglich fei, tim die Landwirte ungefidet arbeiten könnten. Der Schut der kimat könne durch fein Geset verwehrt werden Die bahrische die and die der der der der der der der der der and die sodern nur zur Sicherung von Rube und Ordnung und 2 Probuttion. Dr. Heim bat, ihn ju ermächtigen, ber bageris in Staatsregierung ben Wunfch ber Landesbanerabunmer Mermitteln, bag bie baberifche Einwohnerwehr ergalten

Berbarene Landung in Briano. Der Erg-Amerita befannt geworden ift und deffen Landung in land turch die englische Regierung verboten morden war, beute in Pengance burch einen Berftorer, der ihn von dem Impfer Baltie übernommen hatte, gelandet worden. Der die Lubijchof teift nach London weiter. Die Frländer in Liverwel hatten eine Maffentundgebung anläglich ber Un-

riege toft Mannig beranftaltet.

atem

be-

men ber ber er er gibti

mit mir r. 34 rführen

innt 31 in Greek

utter ihr hen, 300 hat ihre e Kindes

e für e

6 berein

Tich-

Angebliche Erflarung Litwinoffe. Rach bem no de Baris foll Littvinoff erflart haben, nach der Ginnahme arichans werbe die rufffiche Regierung dort eine Revos mundregierung einrichten. Sie wirde weiter die Ichaf dung bes Bertrages von Berfailses verlangen, hitte aber teiseregs die Absicht, den Teil von Polen, der früher unter untder bereichait gestanden hat, desinitiv zu vesenen. Dus att fügt hingu, bas fei ein Rober für bie beutichen Rationas Benn fie guidnappten und Bofen nahmen, wurde autound unmittelbar die Bejehung des Ruhrzebiete folgen. Die Berhandlungen in Minet. Der Londoner atheiter bes Manchefter Guarbian erfahrt: Wenn Bolen bet Ronferen; in Minof nicht im voraus ben gefte Vten altichenebedingungen guftimme, jo wurden die Baffen-Ukanbeberhandlungen sehr streng sein. Wenn es sich baim ben Borfriedensbedingungen unterwerfe, fo wirden bie inden Bedingungen die Bolen vorgelegt werben wurden, jeien ambe: Las volnische heer wird auf Friedenofun gebracht. in nimmt fein Ariegomaterial irgendwelcher Art bon ben tratemachien an. Die ruffifche Regierung wird ihr bafür verdien, gunftigere Grenzen als die durch den Oberften Rat breiten zu gewähren. Beitere Bedingungen find nach bem andefter Guardian: Freier Sandeleberfehr burch Bolen und De Art Amneftie für politische Berbrecher.

Bieber um in Frage gestellt. Bor der Unt't danning bes türftischen Friedensbertrages Die wiederunt finge gestellt ift, find neue Schwierigfeiten entftanden. ad bem Journal weigert fich Gerbien, ben Friedensber-32 unterzeichnen, weil es die Bestimmungen über Die thilmng ber ottomanischen Schulden nicht anerkennen itmude bill. Auch das Hedschas will aus Protest gegen die Aus-vendes bestung des Emir Zessals nicht unterzeichnen. Die türden Telegierten jedoch hatten nur ben Auftrag, ju unterdnen, wenn alle unterzeichnen. Auf eine Anfrage in mantinopel sei ihnen bis jeht noch keine Antwort zu-

#### Mus bem Unterlahnfreife.

Singtellung Des Postvertehre in bas Saarge en Positiertehr nach dem Caargebiet infolge des bort ausgemen Streifes unmöglich. Die Boftanftalten find beaufs A feine Cenbungen nach bort angunehmen.

Cogialiftentag. Der ehemalige Reichewehtminifter le wricht Countag, ben 15. Anguft anläglich bes Gogiatiftenin Limburg nachmittage in einer öffentlichen Berfamme and bem Mornmarft. Bormittage finden Tigungen famtispialiftider Beamten, Stadiberordneter, Gemeindes eter Areistagenbgeorbucter, battu Bertreter ber einzelnen stuppen, ber Frauen urip bes gesamten Begirfes ums ben Unterlahnfreis, Oberlahnfreis und Westerwalds

Achtung Ariegobeichabigte! Die arrisfarforgeftelle interfahntreifes teilt une mit: In den Kreiten der Kriegebieten fund Kriegehinterbliebenen find vielfich noch arbeiten über bas Beschwerdeverfahren in ber seriegobe daten und Ariegshinterbliebenenfitrforge vorkanden. Es darani hingewiesen, daß nach den Borichritten der Reichsdung über die soziale Ariegebeschädigten- und Ariegshin-

terbliebenenfürforge bom 8. Februar 1919 (D. R. G. BL E. 187) ben Kriegebeichstigten und Ariegebinterbliebenen bas Recht gufteht, gegen bie Enticheibung ber Garjorgeftelfe Befcmerbe beim Beitat ber Farforgestelle und gegen beffen Ent-id eidungen Beichwerbe bei ber Sauptfürforgestelle gu erheben. die, falls fie nicht abhilft, die endgilltige Entidefdung fores

Beirate berbeiguführen hat.

Die Erlaubnis jum Tragen bon Baffen. Die Interalliierte Rheinlandtommiffion hat ihren ortlichen Delegierten Richtlinien für die Erteilung und Ablehnung bon Erlaubniescheinen gum Tragen bon Baffen gugeben laffen. Die Rommiffion untericheibet junachft gwifden erlaubten und nicht erlaubten Jagbwaffen. Erlaubt find: Blinten mit einem, 3wei ober brei Läufen, Buchfen und Buchfenflinten, Gerner Repetierbuchien, fofern ihre Gefantzahl kontrolliert wird und 10 Prozent aller Jadgwaffen nicht überfteigt. Richt erlaubt find Jagewaffen mit einer wirtfamen, treffficheren Tragweite bon mehr als 300 Meter, ferner Jagogewehre, die gleiches Rafiber wie Militargewehre haben. Grundfaglich follen einer Berion nicht mehr als zivet Gewehre zugeftanden werben. Alle Jugbmaffen und Borrate bon Jagbmunition, beren Befit nicht genehmigt ift, follen bon ben bentichen Behorben in Bermagrung genommen werben. Die Arciebelegierten fonnen an Eigens tumer jolcher in Berwahrung genommener Baffen Conder-exlaubniescheine erteilen, die ihnen die Entnahme für einen befrimmten Zeitraum jur Teilnahme an bestimmten Jagben ge-

:!: Bom Lande, Gin Landwirt ichreibt dem "Raff. Boten": Die Landwirtschaft muß für bas Pfund Bagenichmiere heute noch 12 Mart gablen. Gur ein Bfund Butter erhalten fie aber con ben Berteilungeftelten nur 10,50 Mart pro Bjund und haben oann noch die Roften gu tragen. Hoffentlich wird auch bas beim Preisabbau berficifichtigt!
u Brombeerernte. Unfere heimatwalber find duech iftren

groben Beerenreichtum befannt. Borguglich find in diejem Jahre die Brombeeren geraten. In ben letten Tagen konnte wan Kinder und Erwachsene icharenweise mit Topfen und Eimern durch Balber ftreifen feben. Die Ernte ichien unersichöpflich. Wenn man bie Cammier am Aben't beimtegren fab, bann zeigten nicht nur Dund und ffinger die Spuren der toftlichen ichwarzen Gruchte, fondern ichwer hing auch am Urm ber Eimer ober bas georbchen voll reichen füßen Gruchtelegens. - In diefen Tagen wird, wenn bas Wetter bait, Die leute Einte geborgen. Der Ertrag ift, wenn auch nicht wie in ben Borjahren, im allgemeinen zufriebenftellenb.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Enruteft Seute abend 8,30 Uhr findet im Sotel Allemannin eine Sauptversammtung bes Turnbereine ftatt, zu ber jedes Mitglied erscheinen muß. Betreffend bas Gau-feit am fommenden Sonntag wird noch barunf hingewiesen, daß bon ber "Stadt Frantfurt" aus ein Leiterwagenpenbelberverfehr nach bem Geftplay eingerichtet worben ift, damit auch Die Bewohner des unteren Stadtteils ben Gefiplag bequem erreichen tonnen. Die Abfahrtegeiten find aus bem Beftprogramm des Bereins er ichtlich, bas durch Böglinge gum Berfauf angeboten wird. Tiefe Brogrumme enthalen alles Biffenewerte über die Beranftaltungen und wird die Auflage ficher ichnell vergriffen jein. - Das Glaggen der Saufer ift, mit Ausnahme ber ichwarz-weiß roten und ichmagrot-goldenen Sahnen gestattet. Die Turnerfahne rot-weiß tann alfo beransgehängt werben auch laffen fich ja die alten Sahnen leicht umanbern. Gamtliche Sahnenbefiger werben gebeten, ichon Cametage die Sahnen berandzuffungen Der Feftzug am Cametag abend unft ichon um 7,30 vom Bereinstofal Fiod, Martitrage abmarichteren, bamit bas fimfangreiche turnerische und gefangliche Brogramm abgewidelt werben fann.

Freude aller fleinen und großen Rinder eine Marchenborftellung fatt und gwar "Rottippchen" in ber neuen Bearbeitung bes Landestheaters Karleringe bon Robert Bartner. Beginn ber Borftellung nachmittags 4,30 Uhr. Abende 3 Ubr gelangt bas prachtige Luftipiel "Der dunkle Bunkt" von is. Andels burg und Rresber jur Aufführung. Die Sauptrollen find burd, die herren heinemann, Lauburger und Springer fowie durch Graufein Silbe Brand und Magda Labrifen gut befest.

Mus Dies und Umgegend.

d Gine Geremiffim: & Epezial Film-Borftellung, bie in allernachfter Beit in ber biefigen Stadt ftettfinden foll, erwedt in den Arcifen der Ainofreunde ohne 3weifel ein großes Intereffer Wie und mitgeteilt wird, handelt ce fich um eine intereffante Reuerung in ben Ainotheatern. Gr. Durchlaucht Seremiffimus Bantratius XXXV., weiche bei ber Hung bes Silms Gang ohne Minner geht bie Choje nicht" bochft verfonlich mitgewirft haben, wird noraussichtlich geruben, bemnichft auch unfere Ctabt aufzufuchen.

#### Lette Madrichten. Eigener Radrichtenbienft ber Dieger unb Emfer Seltung.

#### Gin neuer bentich-perfifder Zwijdenfall.

Da. Berlin , 12. Hug. Der beutiche Mrgt Dr. Gcun, ber nach bem Tode bes Konfule Buftrom bas Konfulat in Tabris übernommen hatte, faßte ben Entichlug, die noch im Roufulat befindlichen Baffen gu bernichten, um Die Sabgier oewiffer Bevolferungsichithten nicht ju reigen. Er hatte bigien Entichlug jum Teil bereite ausgeführt, ale ber perfifche Rarguar und ber Guhrer ber perfifchen Temofraten in das Konfulat eindrangen, ohne beijen Erterritorialität gu respektieren. Mehrere perfifche Ciffigiere überwältigten Dr. Schun, hielten ihn über gwölf Stunden gefangen, durch fuchten bas gange Ronfulat und raubten alle Baffen. Die perfifche Regierung fucht die Angelegenheit jo conzufiellen, ale ob ce fich um eine bon ber Boligei ausgeführte Dagnahme banbele, um die gefahrvolle Bernichtung der Munition burch Schut ju berhindern.

Die beutiche Regierung beauftragte ihren Geichaftetrager in Teheran telegraphifch, ber perfifchen Regierung ihre Entruftung über ben neuen Bwijchenfall anszufprechen und fich bis jum Borliegen naberer Berichte alles weitere verzubehalten. Dr. Schut erhielt die Beifung, fich aweds Berichterftattung jum Geschäftstrager nach Teberan gu be-

Unruhen in Memel.

Dem el, 11. Hug. Brijchen tommuniftischen Demonftranten und der Polizei tam es geftern abent gu Bufammenftogen. Rach einer Berfammlung ber Rommuriften wollte der Bug fich nach ber Wohnung des Gouverneurs Obrh begeben, um gegen die bon biefem ausgesprochene Alelehnung ber Forberung ber Rudfehr breier in Bunt ausgewiejenen Agitatoren ju bemonftrieren. Die Boligei, Die bem Buge entgegentrat, wurde mit Steinen beworfen. Es fielen

aus ber Menge zwei Schuffe. Daraufhin ging die Polige. mit ber Baffe bor und trieb bie Menge auseinander. Mehrere Poligiften und Demonstranten wurden verlegt.

#### Die Baffenftillftandebedingungen für Bolen.

Mb. London, 11. Mug. Die bon Lloyd George int Unterhause befanntgegebenen ruffifden Baffenftillftands bedingungen für Polen haben laut Daily Berald folgenben ausführlichen Bortlaut:

Die polnifche Urmee barf in Butunft tein hoberes Jahrestontingent als 50 000 Mann haben. Der polnifche Generalftab, famtliche Offigiere und alle Bermaltungabeamte burfen gujammen bochitens 10 000 Mann ftart fein. Die polnische Armee wird sofort nach Unterzeichnung bes Waffenftillftandsvertrages temobilifiert.

Mile Baffen und Muntiion, die für die Urmee nicht erforberlich find, werben an Cowjet-Rugland und an bie Utraine ausgeliefert. Die Baffen- und Munitionsinduftrie wirt fofort ftillgelegt, weber Baffen noch Rriegsmaterial burfen aus bem Muslande nach Bolen eingeführt werden.

Die Gifenbahn Boltowift-Bialhftot-Grajewo wird Ragland gwede Sanbelsaustaufches bon und nach ber Ditfee jur Berfügung geftellt. Die Familien aller in Diejem Kriege verwundeten ober gefallenen Goldaten erhalten vom Staate

Gleichzeitig mit ber Demobilifierung bes polnischen Seeres ziehen fich die ruffifchen und ufrainischen Truppen aus Bolen gurud. Die polnische Urmee gieht fich 50 Berft hinter ber in ber Rote Lord Curgons vom 20. Juli begeichneten Waffenftillftandslinie gurud.

Die endgültige Grenze bes gufünftigen mabbangigen polnifchen Staates wird ungefahr diefelbe fein, Die in ber gleichen Rote festgesett worden ift, jedoch foll Bofen, bejonbers im Often, ein neues Gebiet erhalten, hauptfächlich in

ber Gegend von Bialhftod-Cholm.

#### Die militärifche Lage.

Må. Königsberg (Fr.), 12. Mug. Heber Die Lage auf dem ruffifch-polnifden Eriegeschauplage wirt bon biefiger unterrichteter Geite mitgeteilt, bag borgeftern abend noch polnifche Boften an ber Strafe Reidenburg-Mlama ftanden und bag Mlawa anscheinend noch bon ben Polen befent ift. Gine Berührung des Goldauer Bipfele fand bisher nicht ftatt.

Rach einer weiteren Melbung ans Königsberg find bie Bolichewiften im Bormarich über Mlawa-Bjechanow in wejelicher und fübweftlicher Richtung begriffen. Den Racem haben fie bei Rogan überschritten. Bet Bhegfow wied getampft. Cofolow wurde bon ben Ruffen bejeht. Der Bug ift in ber Richtung Gieblee-Oftrow-Cholm überichritten, Deftlich bon Broby toben beftige Rampfe. Aus bem Rotribor und bem Solbauer Bipfel liegen feinerlei Racheichten por. ber murbe bie fruhere beutsche Grenze bon ben Auffen

Die Bergeidigung Baricaus.

M3. Barichau, 11. Mug. (Babas.) Der nationale Berteibigungerat faßte in feiner geftrigen Gigung Jugerft wichtige Magnahmen jur Berteidigung ber Sauptftabt ins Mupe. Der Rat bot bem General Bengand ben Dberbefehl und die Berantwortung für die Operationen an. Man glaubt, daß Webgand annehmen wird unter ber Bedingung, Das Oftgaligien zeitweilig geräumt werde und ebenfo bie Gegend von Lublin, um bie berfügberen Rrafte mit Rud. ficht auf eine fpatere große Offenfibe tongentrieren gut tonnen. Die polnifchen leitenben Stellen gogern und icheinen ein berartiges Opfer nicht bringen gu wolfen. Beneral Bebgand foll die Enticheidung bon ber Untwort ber Colviets auf die lette polnifche Rote abhangig gemacht haben.

Much Rumanien betont feine Rentralität. Bufar eft, 12. Aug. Ter rumanische Finangminisfter Titulescu, ber fich jest in London befindet, bit im Auftrage ber rumanischen Regierung ber englischen und frango. fiften Regierung mitgeteilt, bag Rumanien Die ftriftefte Rentralität gegenfiber bem ruffifch-polnifden Ronflitt beobachten werbe.

#### Die Genfer Biebergutmachungetonfereng.

DB. Berlin, 12. Mug. Wie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, ift ber beutichen Regierung eine Ginladung gu der Genfer Ronfereng bisher nicht gugegangen. Much über ben Termiin ift an guftanbiger Stelle nichte befannt.

Gine Unterredung mit Dr. Birth.

Baris, 12. Mug. Finanzminifter Dr. Wirth hat bem Berliner Korrespondent des Journal eine Unterredung gewährt, in der er die verzweifelte finangielle Lage Tentich-Lands eingehend schilderte. Auf die Brage des Korrufponbenten, welche Borichlage Die Deutschen in Benf machen wurben erwiderte Dr. Wirth:

Wenn nicht bis jum Bufammentreten ber Goufereng wichtige Exeigniffe bie Situation beträchtlich geandert has ben, fo merben wir feine Borichlage machen. Bir tonnen es auch anftandshalber nicht tun. Go wie ber Friedens-bertrag abgefaßt ift ,bringt feine Ausführunig uns eine Saft von 60 Milliarben Mart, 20 Milliarden in natura, auf Die wir ichon Borausleiftungen gemacht haben, und 40 Milliarben in Bonds. Das bedeutet für 60 Millionen Ginwohner 1000 Mart in Gold auf ben Ropf ober 10 000 Mart nach dem heutigen Stand ber Bahrung. Muf eine Gamifie von vier Berfonen tame alfo eine Schuld von 40 000 Mart. Um die Schulo, wie es im Friedensvertrag vorgefelen ift, in 40 Jahren ju tilgen, mußte bie Familie, bet einem Binafuß von 6 Prozent, jahrlich 2400 Mart abzahlen. Dage tommen noch 2000 Mart, um die jährliche britidie Stenerforberung von 30 Milliarten ju beden, und mon tommt fo gu 4400 Mart. Rach ber prengifchen Stenerberanlagung bon 1918 haben aber 81 Projent ber Steuerpilichtigen ein Gintommen bon bochftens 3000 Mart.



J11

Greitug, ben 13. Muguet 1920: Sleifch und Gleifchwaren. Bertaufeftellen in biefer Boche bie Metgereien Enteneuer, Lot, Quit= ein, Cabel, Sterfel und Thomas.

Befanntmadung.

Die Lifte berjenigen Berjonen, welche gu bem Schöffen, und Gefchtvorenenante berufen werben Bunen, liegt bom 10. August 1920 ab wabren einer Boche ju Bebermanns Ginficht auf bem Bürgermeifterant offen.

Dies, ben 9. Auguft 1920

Der Bürgermeifter.

#### Bflichtfenerwehr Dieg.

Camstag, ben 14. Muguft 1920, nachm. Beitermannichaft und Wachtmannichaft fatt.

Sammelplat : Sprihenhaus. Beripatetes ober Richterscheinen wirb nach ben Bestimmungen ber Beribatetes ober fidbt. Bolizeiberordnung bom 12. Geptember 1906 beferaft.

Wefnehe um Befreiung bon ber angefesten Teuerwehrlibung, miffen ichriftlich ober gu Brotofoll bei bem Brandmeifter herrn Jung angebracht werben und swar folde wegen Krantheit ober Samilienberhaltniffen pateftens 6 Stunden bor ber liebung und folche wegen Abwesenheit bom Orte over fonftiger Berhinderung om Tage ber Befanntmachung ber lebung, Spateftens am 14. August b. 3.

MIS Befretungegrunde werben hauptfachlich nur angefeben 1. beicheinigte ober befannte Grantbeit, 2. ploblich eintretende Berhaltniffe in ber Familie, Die Me Abmesenheit bes Fenerwehrpflichtigen bedingen

Dies, ben 9. Muguft 1990.

Die Polizeiverwaltung.

#### Befanntmachung.

Muter bem Borfiy bes Burgernreiften Beliget vertvalters) baben wir eine

ftabtifche Breisprufungoftelle

gebilbet. Derfelben obliegt bie llebertvachung ber Breffe für Lebensmittel und Gegenstände bes täglichen Bebarfe, Unter letteren find folde Gegenftanbe gu verfteben, bie nicht ber Burusftener unterliegen. Die Miglieber ber Breisprufungoftelle haben aus ihrer Mitte eine Kommiffion gebildet, die allwöchentlich einwal in Begleitung eines Bolizeibeamten in berichte-benen Geschäften Stichproben fiber Die Angemeffenheit ber Breife bornehmen wird. Ergeben bie Jeftdellungen biefer Kommiffion einwandfrei, daß Breiswurter borliegt, wird bie Boligei bas Strafberfahren gegen ben Beschuldigten einleiten. In 3weifelefallen werben fimtliche Mitglieder ber Breispriffungs-Relle gehört werben.

Mitglieber ber Breisprufungeftelle Und bie Derren: Frang Rendlinger, Rarl Stabtmiller, Erne Dinelage, Rentmeister E. Reift, Jean Jung, A. Cafta-nien, Dr. jur. Karl Benber, Seinrich Bechtet, Allfons Eisgruber, Frünlein Emilie Bauer, Kommerzienrat Schafer und Dberpoftfetretar Lint.

Alie gur Renntnis ber Einwohnerichaft gelaugenben Galle bon Breiswucher bitten wir entweber ber Boliget ober einem ber Mitglieber ber Breisprafungöftelle gu melben.

Dies, ben 4. August 1990.

Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Die Sprechfirmben bes Micteinigungsamtes finben jeben Dienstag und Donnerstag, bicenigen bes Bohnungsamte jeben Montag und Mittwoch, nachmittags bon 4 bis 6 Uhr auf bem Amtegericht, Bimmer Dr. 4 ftatt.

Das Bublitum wird bringend erfucht, feins Angelegenheiten nur in biefen Sprechftunden gu er-Lebigen und bie Beamten in ihren Wohnungen nicht anijuinden-

Dies, ben 1. Auguft 1920

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das Berforgungeamt Oberfahnftein halt am 80. Pluguft 1920, vormittags von 8 bis 10,30 Uhr in Big, Gaschof Javob Diehl, Beratungsstunden ab Dies, den 28. Judi 1920. Die Polizeiverwaltung.

3m Monfurs über bas Bermogen bes Müllers Wilhelm Schmidt, Rupbach, ftebt bie Schlufbertellung bebor. Dagu find berfügbar 5467,84 Mt. woraus noch Gerichtstoften ju bestreiten find. Bu berudfichtigen find Forberungen im Betrage bon 33033,99 Mt, bar-unter feine bevorrechtigten. Das Schlufbergeichais Tiegt auf ber Gerichtofchreiberei des Amtogerichts Dies aus

Dies, ben 10. Auguft 1920.

Dr. Schmidtborn.

In das hiefige Sanbeleregifter ift bei ber Firma Quarzittverte Langenbach, Gefellichaft mit beschräntter haftung. Dies" beute follgenbes eingetragen morben:

Durch Beichluft ber Gesellichaft bom 22. Juli 1920 ift bie Gefellichaft aufgeloft. Das bisherige Borftandemitglied Raufmann Theobor Bleitgen in Dieg ift Liquibator.

Dies, ben 2. Auguft 1920.

Das Umtegericht.

Durch die frühere Fertigstellung

### der Zeitung wird gebeten, die Anzeigen

die für die nächtse Nummer bestimmt sind, schon am Tage vorher aufzugeben.

Geschättsstelle der Emser u. Diezer Zeitung.

Sparkaffee hat vollsten Kaffeegenuss!



Sparkaffee - Mischung mit garantiertem Zusatz von Bohnenkaffee

Meine

biete an zu Mk. 7 .- per Pfund.

Für Großverbraucher Spezial-Otferte, auf Wunsch Kostproben gratis.

## Alb. Kauth, Ems

Gegr. 1865.

Sparkaffee hat grösste Bekömmlichkeit!

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr. Dir. Alb, Heinemann

Freitag, 13. Aug. 1920, nachm. 41/2 Uhr

Kinder - Vorstellung

Rotkäppehen

Ein Märchenspiel in 3 Bildern von Rob. Bürkner.

Abends 8 Uhr:

Der dunkle Punkt.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg u.

Rudolf Presber.

geseesessesses

zeigen hocherfreut an

2505050505050505050

Wir sind ständig Käufer von

Raps u. Rübsen

zu den höchsten Tagespreisen.

Martin Fuchs, G.m.b.H., Diez

Telefon 1.

Wir suchen zum baldigen Eintritt bei hoh. Lohn

einige Mädchen

für unsere Küche.

Kurhaus Bad Nassau.

Charlotte Kyritz, Nassau

Emferftr. 1, 1. Stod.

216 Montag, 16. Mug. d. 36. ba'te ich bier tagl. Spiechitunben: Werft. v. 9-12 u. 3-6 llfr,

Conntags von 9-12 Uhr.

Bahngieben mit und ohne Betäubung, Blombieren, limarbeitung ichiechzigender Gebiffe, Reuberftellung berfelben aus Rauticut u Metall, fowie Anfertigung

von Rronen und Brildenarbeiten etc

in Bab Ems ober Umgebung

mit größerem Dbit- und Gemuliegarten.

biefer Beitung.

nende Bebanbl. - Danige Breife

3ch fuche jum fofortigen Rauf gegen Bargrobung

Einfamilien - Wohnhaus

Bedingung elettr. Licht, und Bafferleitung, Gas-

Diferten mit genauer Lage, Großenangabe bes

mit ca. 5- 6 Raumen, ibhlifch und frei gelegen

anichtlig erwünscht. Die Uebernahme tonnte im

Stafdeninhalte etc. unter 21. 900 an bie Erpedition

Prima glanzhellen, naturreinen

hergestellt aus bestem Apfel- u. Birnensaft,

auf Weinhefe vergoren, auch als Bowlen-

wein sehr geeignet, zum Preise von 5 M. je Ltr. excl. Steuer, in Gebinden von ca.

50 Ltr. an, ab Neuwied bietet an

Neuwieder Brauhaus

Brauerei der Brüdergemeine.

Spatherbft ,auf Bunich im Frühjahr erfolgen.

ahn-Praxis

Diez, 10. August 1920

Die Geburt eines kräftigen

Jungen

Karl Paul u. Frau

Emma, geb. Kah.

Freibaut auf dem Schlachthofe gu Ems.

Bente Donnerstag, ben 12. b. Dits., Bertauf von Rindfleifch von 6-7 Ilhr nachmittags auf bie Freibantfarten Rr. 201-450.

Morgen Freitag, den 13. d. Mis., von 5-6 Uhr nachm. Bertauf von Rindfleifch auf Die Freibanffarten Rr. 451-720.

Die Edlachthofverwaltung.

Junger Dann fucht

Beid.

Roft u. Logis fofort in anfianbigem Daufe. Offerte unter &. 71 an bie

Berloren

goldenes Damen . tibr:

armband Dienstag morgen auf ber Bromenabe. Weg.

Bel. abjug Berona Ems,

An-u. Verkauf

gebr. Möbel, sow.ganzer

Einrichtungen

Röhl sen., Lahhstr.21,

Bad Ems.

Maingerftr. 10

## Stellengesuche Stellenangebote

zeigt man am vorteilhaftesten durch ein Inserat in der Emser oder der Diezer Zeitung an.

Warum?

Weil diese Zeitungen in sämtlichen Orten des Unterlahnkreises gehalten und auch in vielen angrenzenden Osten gelesen werden. Sie bieten somit die Gewähr, daß ihre Inserate am sichersten den gewünschten Zweck erreichen.

Wer also

Stellung sucht oder Personal braucht, kann nichts Besseres und dabei Billigeres tun, als dies durch ein Inserst in unserer Zeitung ansuseigen.

## Rhein-u. Moselweine

Heinrich Maxeiner, Weinhandlung Bad Ems. "Zur Wacht am Rhein" Telef, 143

Birnen

ju beitaufen bei 2100 2. Derbel, Ems,

lungen Bäckergebillen sowie einen Lehrling fucht

Dampfbaderei Reinhard Dies.

Lugi. hausmadden für frang. Familie gefucht. Grau Daupim Derrmann,

Billa Diana, Ems. Befucht per fofort ober 1. Sept ein zuverl. 2089

# Hausmädden

haus Sahnberg. Bergnaffan, Boft Raffau, (Sahn)

Cüdt. Rüdenmädden aepen hohen Lohn in 3ah elftelle gefucht. Sotel Müller, Raffan

> Prima Handleiter wagen

(Hamsterwagen) jetzt biltiger, sowie neue starke Ersatzräder (alte werden repariert) zu haben bei

Karl Wirth, Diez.

od. It. Bla mit Garten in Ems ob. Umgegenb gu tauf. acfuct

Oftober ob. friiber 4 bis 6 Zimmer-Wohnung

G. Bidder, Daffeldorf. Banfftr. 30.

Soberer Beamter fucht 3.

Ungebote mit Breis unter DR. C. an bie Wefch. 2086 Schellfische,

Kabeljau, Schollen, Heilbutte, Sechecht, Plies Steinbutte,

empfiehlt Albert Kauth, Ems

Fifchandl. Tel. 29. THE SERVICE



Hühneraugen Hornhaut Schwielen u Warzen beseitigt schnell, sicher is schmerzlos Kukirol >

100 000 fach bewährt Preis M 2,50. Drogerie Roth, Ems.

# Zirka 150 Halbhecto

150 Halbohme

600 Hecto 130 Ohme

80 Viertelfuder 600 Halbstücke

70 schwere Versandfuder zu verkaufen Die Fässer

sind zum Teil einmal gebraucht, die meisten sind neu.

Georg Kessler, Küferei, Cochem a. d. Mosel.



ff. Margar zum Kochen u. per Pid. Mk

Kaltschla

Corned B in 1-Pfd -Dos. M1 Salm geko in 1-Pfd. Dos. M

Nordseekrah 1-Pfd.-Dos. M. 1 1/2-Pfd.-Dos. M. 1

Delikatess-F Heringe in pikanten Sa

fst. Karton stärkemel per Pfd.

Viktoria-Erh gelb. Pfd. Mk Weißen Gr

fst. Fruch marmelad mit 50% Za per Plund Mk. 4 in Kist. v. 70 Pfd. Braun.holl.Bo

per Pfd. Vollreis ex per Pfund Mk empfiehlt

ALB. KAU Bad Ems, Tel



Ein= and I famil. = Land (Billa), fofort begien gr. Obft- u. Gemi in Ems od Umgek Beamten an fauf ni Ang bis 20000 ML folides, nicht über folibes, nicht über gebote an Oberfeti Edneider, 284

Chones 2fted

Emeransftr. 32

mit 2 Wohnungen an ber Lahn geleg Breife bon 25:00 5 verfaufen. Diferten 21. 23. a. b. Geld

> Mur Apothefer Tabakbe per eiht Za at, fowie ich fit. Arom u.Bo mann'iche Hyathi

Bicfel und andere reinigfeiten befeit. ille : CEFIGO Mllein bei: Paul Damenfrifierfalon,

Zukunft Seirat, Cheleben, Sternen & Charakte ned der Sandidriff Seburted. u Schrifte

Bobin, Sannova Schlieftach 11 XXXXXXXX

Fran finden b

bei Störungen u. Stod Laffen Sie fich burd nubloje Mittel nist führen, fonbern bennt anerfannt wirffames & mittel Garantiert vell unichadlich. Erfolgi: Logen wie jablreide fcreiben beweifen. D Berfand. Fr. G. Gra fow, Samburg 19.

au igabe.

mrd. mrd

Bab

Die

öffeni pelfer Der 9 ten be

feiner Inthe S Das . die fie ameife Hber bon 2 3m 39 Brueif nict Der graffigh

Ende

Bertr

Mufbe nrad ce m inle beftin ruiji. leiftet hater m'et lanb.

> tewit Berit

tet: "

Berte follo allities matig ober i merbe biefer BHEYEC

Majan die y ipredi bung o aufgel tregel bes & idiuii

ift un

eincs

faffin

Brich ofine bes g hat ji Denti SMITH

製造会 iniffer

> inchile. till the gambin higher